

schnitt bezeichnen¹⁴⁴) und zum folgenden Hauptsatz gehören: *sed et de aliis ... viris ... tacere quam scribere maluimus*¹⁴⁵).

Kap. 47 S. 165 f.: *De quo quoniam proprium eius sui temporis libellum habemus, plura scribere supersedemus*. Wenn man die beiden ersten Wörter mit in den Nebensatz einbezieht¹⁴⁶), wird der Rückverweis *eius* überflüssig, ja im Grunde sinnlos. Zugleich büßt der Hauptsatz — genau wie im Beispiel zuvor — sein Objekt ein. Daher verdient die klammerartige Ordnung: *De quo ... plura scribere supersedemus*¹⁴⁷) den Vorzug¹⁴⁸).

Kap. 43 S. 155, 12 ff.: *cumque ille efferretur, prae foribus aecclisiae quiete petita Notkerum manu artissime stringens, omnibus preces effundentibus, emisit spiritum*. Verleitet durch die Textanordnung bringen die Übersetzer die Worte *quiete petita* mit dem nachfolgenden *manu* in Verbindung: „erbat er sich vor der Tür still Notkers Hand und drückte sie sehr stark“¹⁴⁹). Die Übertragung biegt die Dinge gewaltsam zurecht; die Wendung *Notkerum manu artissime stringens* ist geradezu auf den Kopf gestellt¹⁵⁰). Den Weg zur richtigen Lösung weist die Handschrift. B setzt hinter *quiete petita* ein Kolon ein¹⁵¹) und gibt damit zu verstehen, daß der Ausdruck einen Ablativus absolutus bildet. Mit anderen Worten: *quiete* ist nicht Adverb; es leitet sich vielmehr von *quies* her und umschreibt die Pause, während welcher der Schwerverletzte niedergesetzt wurde und während der er eben verschied¹⁵²).

¹⁴⁴) In dieser Funktion erscheint *sed et* bei Ekkehard sehr oft am Satz-anfang; vgl. z. B. Kap. 23 S. 96, 9; 45 S. 159, 6; 73 S. 257, 2; 114 S. 383, 6; 136 S. 432, 4.

¹⁴⁵) Dieser Auffassung ist auch von Arx, der S. 100 f. vor *sed et* einen Strichpunkt setzt (B hat Kolon).

¹⁴⁶) So Meyer von Knonau, Übersetzung S. 72, und Helbling S. 96.

¹⁴⁷) So auch Goldast S. 60.

¹⁴⁸) Gleichen Satzbau zeigt z. B. auch Kap. 37 S. 138, 2: *De quibus ... tres solos ... in exemplum posteris sufficere credamus*; Kap. 126 S. 408, 8 ff.: *De Waltone ... grandia ... dicere poteramus*.

¹⁴⁹) Helbling S. 91; ganz ähnlich Meyer von Knonau, Übersetzung S. 67.

¹⁵⁰) Mit der Stelle ist Kap. 86 S. 306, 3: *stringensque illum* zu vergleichen.

¹⁵¹) Das Richtige deutet von Arx an, der S. 100 *quiete petita* zwischen Kommata setzt.

¹⁵²) Inhaltlich fügt sich das genau zu dem, was Ekkehard weiter oben (S. 155, 4 f.) erzählt: *cum eum efferre voluissent et ad domum infirmorum portare*.